

Senden Sie Ihre Zusage sowie
Adressänderungen bitte per Postkarte,
Fax 030 /20 64 91 36 oder
E-Mail an HorstDoerrenbaecher@gmx.de

Antwort

Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V.
Dorotheenstraße 84
10117 Berlin



Regionalleiter
Dr. Horst Dörrenbächer
Tel.: 0173 / 360 2 444
HorstDoerrenbaecher@gmx.de

Dorotheenstraße 84 | 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 /20 64 91 34 | Fax +49 (0) 30 /20 64 91 36
info@dtatlges.de

www.deuscheatlantischegesellschaft.de



Villa Lessing - Liberale Stiftung Saar e.V.
Lessingstraße 10, 66121 Saarbrücken
Telefon 0681.96708-0, Telefax 0681.96708-25
Mail info@villa-lessing.de Internet www.villa-lessing.de

Hermann Simon, Geschäftsführer
Villa Lessing - Liberale Stiftung Saar e. V.



USA:
Weltmacht in der Krise

Instrumente zur
Lastenteilung gefragt

Mittwoch, 16. März 2011
20:00 Uhr

Hotel am Triller
Trillerweg 57, Saarbrücken
(nähe Saarbrücker Schloss)

An der Veranstaltung „USA. Weltmacht in der Krise – Instrumente zur Lastenteilung gefragt“ der Deutschen Atlantischen Gesellschaft am 16. März 2011
 nehme ich teil nehme ich teil in Begleitung von _____

Datum | Unterschrift | E-Mail | Telefon

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V., Dorotheenstrasse 84, 10117 Berlin
Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

«Anrede» «Titel»
«Vorname» «Nachname»
«Zusatzadresse» «Straße»
«Plz» «Ort»

USA: Weltmacht in der Krise

Instrumente zur Lastenteilung gefragt



Dr. Josef Braml
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

- Zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin
- Studium an der Université de Nice – Sophia Antipolis und an der Universität Passau
- Tätigkeiten u.a. als legislativer Berater im US-Abgeordnetenhaus und als Projektleiter des Aspen Institute Berlin
- Zahlreiche Publikationen zu transatlantischen Themen u.a. auch Redakteur und Mitherausgeber „Jahrbuch Internationale Politik“

Ob die in den Medien kolportierte Etikettierung „Die verzweifelten Staaten von Amerika“ den Kern der aktuellen Probleme der USA trifft, ist nicht einfach zu beurteilen. Schwierig dürfte es auch sein, die mit den USA in Verbindung gebrachte Finanzkrise und die innenpolitischen, teils massiv ausgetragenen Divergenzen mit einer Führungskrise der USA gleich zu setzen. Sicher ist aber, dass sie USA ihre Führungsrolle in der Welt neu definieren muss und sie den alten Mustern weltpolitischen Agierens nicht mehr folgen kann.

Dieses und auch wie die Lasten weltpolitischer Verantwortung neu zu verteilen sind, sind Fragen, denen sich unseren Gast stellen wird und über die er mit uns diskutieren möchte.

Dr. Josef Braml ist Mitarbeiter der Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin und ist als Leiter der Redaktion „Jahrbuch Internationale Politik“ und Programmmitarbeiter USA/Transatlantische Beziehungen mit der gestellten Thematik besonders vertraut.

Unser besonderer Dank gilt der Deutsch Atlantischen Gesellschaft e.V..

Bitte machen Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung aufmerksam.

Über Ihr Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

